

Grüne stellen städtebauliche Bedingungen für Überbauung des Parkplatzes am CCL

Als erste der vier im Stadtrat vertretenen Parteien haben jetzt Bündnis 90/Die Grünen klar Stellung zu den Bebauungs-Vorhaben des Investoren HBB auf dem Supermarkt-Parkplatz vor dem CCL genommen. Die Grünen machen dabei klar, dass die Planungen für sie noch längst nicht abgeschlossen sind.

In den vergangenen Wochen kam gerade bei den Geschäftsleuten in der Innenstadt oft das Gefühl auf, die Planungen für die Neubebauung des Parkplatzes seien eigentlich schon beschlossene Sache. Das Positionspapier der Grünen stellt heraus: „Derzeit besteht kein rechtskräftiger Bebauungsplan für eine Überbauung des Parkplatzes, der die Errichtung eines Einkaufszentrums, in welcher Form auch immer, zulassen würde.“

Für die Grünen ist die Bebauung des Parkplatzes als Möglichkeit grundsätzlich diskutierbar. Die konkrete städtebauliche und gestalterische Ausformung müsse dabei mit Bürgern und Kommunalpolitik einvernehmlich abgestimmt werden.

Das Grundstück der Westpassage bleibt, wenn es nach dem Willen der Grünen geht, dauerhaft städtisches Eigentum. Die Aufstellung eines Bebauungsplanes, der den Bau eines neuen Einkaufszentrums möglich machen würde, ist für die Grünen an einige Prämissen gebunden: „Die derzeit im CCL bestehende



ortsgebundene Geschäftsstruktur und insbesondere der Wochenmarkt auf unserem Marktplatz besitzen klare Priorität. Eine Weiterentwicklung des Zentrums hat sich dieser Vorgabe anzupassen.“

Zudem halten die Grünen daran fest, dass die Westpassage, also der Streifen städtischen Geländes zwischen CCL und Parkplatz, als öffentliche Wegeverbindung für Marktbesucher, für den Rettungsfall, aber auch für Fußgänger und Radfahrer erhalten bleiben müsse.

Im Bebauungsplan von 2003, der aufgestellt wurde, als das Unternehmen Wal Mart Erweiterungspläne hatte, ist die Überbauung mit einer leichten Brückenkonstruktion im Obergeschoß vorgesehen, im Erdgeschoß bliebe die Durchfahrbarkeit erhalten. Die neuen Entwür-

fe sehen einen Gebäuderiegel vor, der die Westpassage auch ebenerdig überbaut. Die Grünen halten unter städtebaulichen Gesichtspunkten an der 2003 beschlossenen Lösung fest und widersprechen vor allem den Planungen, dass die Westpassage auf der Dachgeschoßebene von Autos überfahren werden soll, als Verbindung von einer Parkfläche zur anderen.

Aus dem Zukunftsworkshop für das Stadtzentrum entnehmen die Grünen die Forderung, das neue Einkaufszentrum müsse im Fall seiner Genehmigung Schaufenster und Eingänge nach aussen besitzen und eine ergänzende Aussenbewirtschaftung beinhalten.

Für die Grünen ist auch die Frage noch nicht entschieden, ob überhaupt das gesamte Parkplatzgelände zur Überbauung

freigegeben werden soll. „Eine Überbauung von etwa 60% der Grundstücksfläche mit einer Höhe von drei Geschossen mit geschäftlicher Nutzung können wir uns vorstellen, wenn alle anderen gestalterischen und verkehrlichen Randbedingungen ein solches Projekt zulassen.“

Die Grünen schlagen vor, zunächst mit Bürgern, betroffenen Geschäftsleuten, Politik, Verwaltung und Investor „die Zielrichtung einer Entwicklung der Innenstadt einvernehmlich abzustimmen.“

Danach soll ein architektonisch-städtebaulicher Wettbewerb unter Einbeziehung von Planungsbüros aus der Region erfolgen.

Für die Grünen ist es wichtig, dabei auch die künftige Marktkonzeption, die Parkplatzkonzeption, die Fahrrad-Stellflächen, den künftigen Standort des Schützenfestes und die Gestaltung des öffentlichen Raums einzubeziehen - und, wenn möglich, das Postgrundstück.

Das Positionspapier der Grünen zeigt, dass die politische Diskussion um das Bauprojekt mehr Eingriffsmöglichkeiten erlaubt als derzeit häufig vorgetragen. Die mehrfach vorgetragene Aussage, es gebe einen bestehenden Bebauungsplan und der Investor könne schon morgen einen Bebauungsplan stellen, trifft für das geplante Objekt in Dimension und Struktur nicht zu. Das haben die Grünen in ihrem Positionspapier klargemacht.

CDU und FDP beantragen Bürgerbefragung zur LaGa-Bewerbung für das Jahr 2012

Langenhagen. Eine Bürgerbefragung zur Bewerbung der Stadt um die Landesgartenschau im Jahr 2012 haben jetzt CDU- und FDP-Fraktion im Rat der Stadt Langenhagen beantragt.

An den Arbeitskreisen zur Landesgartenschau, die in den letzten Wochen tagten, haben 46 Bürger und Bürgerinnen sowie 11 Mandatsträger teilgenommen. „Von einer breiten Teilnahme aus der Bürgerschaft kann somit nicht gesprochen werden, vergleicht man dieses mit dem Bürgerforum Stadtmitte.“

Aus diesem Grunde muss die Informationspolitik gegenüber der Langenhagener Bürgerschaft bedeutend intensiviert werden, wozu die Diskussion im Vorfeld ei-

ner Bürgerbefragung das geeignete Mittel ist,“ so der CDU-Fraktionsvorsitzende, Bernhard Döhner. Der FDP-Fraktionsvorsitzende, Bernd R. Speich, fügt hinzu: „Eine grundsätzliche Diskussion um eine Bewerbung zur Landesgartenschau 2012 war in den AKs nicht zugelassen worden. Eine Bürgerbefragung nach §22,d NGO macht somit mehr Sinn.“ Nach den Erfahrungen der letzten Ratsperiode hätten sich alle Fraktionen im Rat für eine stärkere Bürgerbeteiligung ausgesprochen.

Nach Meinung von CDU und FDP ist die Durchführung der LaGa in der Politik ebenso wie in der Bevölkerung umstritten. In der Begründung des Ratsantrages heisst es: „Zum einen werden

die hohen Kosten für die Investitions- und Durchführungsausgaben in zweistelliger Millionenhöhe als Argument angeführt. Zum anderen sind es u.a. Argumente des Natur- und Landschaftsschutzes im Eichenpark und Umgebung, die durch die Bau- und Durchführungsphase mit dem Besuch von täglich bis zu 7.000 Menschen eine große Gefährdung der Artenvielfalt sehen.“

In Paragraph 22 d der Niedersächsischen Gemeindeordnung steht: „Der Rat kann in Angelegenheiten der Gemeinde eine Befragung der Bürgerinnen und Bürger beschließen. Das Nähere ist durch Satzung zu regeln.“ Insofern ist nicht eindeutig geregelt, ob die Bürgerbefragung

rechtlich bindenden Charakter hätte oder wie hoch die Beteiligung sein müsste, um bindende Ergebnisse zu produzieren. CDU und FDP wünschen sich die Bürgerbefragung vor dem Ratsentscheid zur LaGa-Bewerbung. In den Arbeitskreisen ist es unterdessen in den vergangenen Wochen auch bereits um Details gegangen, zum Beispiel um die Anlage eines „Rasen-Eisenstein-Pfades“, der in der AG Naturschutz diskutiert wurde, um das Thema „Eisenhaltiges Wasser“ aufzubereiten.

Während also Arbeitsgruppen bereits ins Detail gehen, steht die Grundsatzfrage, ob überhaupt eine Bewerbung erfolgen sollte, jetzt erneut im Mittelpunkt.



2000 Euro für Vereine von Böhme Güterverkehr

Das DRK Godshorn, die AWO Godshorn und der Verein „Hilfe für das junge Leben“ konnten sich in der vergangenen Woche über großzügige Spenden des Unternehmens „Böhme Güterverkehrs GmbH“ aus der Ziegeleistraße freuen. Das inhabergeführte Logistikunternehmen hat die insgesamt 2000 Euro Spendengel-

der bei einer Imageveranstaltung zusammengetragen, bei der zahlreiche Geschäftspartner Aktionen durchführten.

Das Transportunternehmen gibt es seit mehr als 35 Jahren. Über 170 Transporteinheiten, „vom PKW, Transporter, Koffer- und Planenfahrzeug mit Hebebühne bis hin zum Großraum-Wechselbrückenfahrzeug, Sattel-

zug und Megaliner“ sind für Böhme unterwegs. Mit Rüdiger, Barbara, Marcus, Kathrin und Sonja Böhme arbeiten fünf Familienmitglieder zusammen mit einem großen Team für die Kunden. Die Spende an drei lokale Vereine zeigt, dass inhabergeführte mittelständische Unternehmen für das Miteinander in einer Stadt besonders wichtig sind.

Anspruch geltend machen: Fundbüro

Langenhagen. Am Sonnabend, 15. September, ab 9.30 Uhr, versteigert das Fundbüro der Stadt Langenhagen im Innenhof des Rathauses wieder Fundsachen gegen Höchstgebot. Wer etwas vermisst, kann noch bis zum 14. September seinen Anspruch darauf geltend machen. Danach werden Waren, die nach sechs Monaten noch nicht aus dem Fundbüro abgeholt worden sind, versteigert.

MUSIC SCHOOL

Die moderne Musikschule für Populärmusik und Klassik

Musikunterricht von der Früherziehung bis zur Studienvorbereitung

Integrierter Band- und Ensembleunterricht

keine Wartelisten

Telefon: 0511 - 67 99 84 00

www.kuechen-elektro.de

Küchen&Elektro

Meisterbetrieb:
Hauptstr. 20
30855 Langenhagen
Tel. 0511/7403829
Fax: 0511/7403842

Küchen - Hausgeräte - Reparatur - Service
Team von Kundendienst *Brikuum*

BOD & BUTTERBROT GMBH

Kfz-Reparaturen

aller Fabrikate

Klima-Service!

- Unfallschäden
- Karosseriearbeiten
- Inspektion
- Reifendienst
- TÜV-Vorbereitung
- AU für Benzin und Diesel
- Anhängereinstandsetzung
- Schweißarbeiten
- Fahrzeugvermessung

MEISTERBETRIEB DER KFZ-INNUNG
Tel: 0511/734565
Fax: 7242889

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 7.30-16.30 Uhr
Fr: 7.30-15.15 Uhr

Karl-Kellner-Straße 105 D-E 30853 Langenhagen

Testen Sie unsere Qualität!

79 € für den 1. Monat in der kleinen Lerngruppe

Angebot gültig bis Herbstferienbeginn

Langenhagen, Marktplatz 5 (im CCL), Tel. 05 11 / 77 66 79
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr oder Tel. 0800 111 12 12 [frei]

studienkreis - Nachhilfe.de

fußbodenstudio

SAEGER

Ihr Raumausstatter- Fachbetrieb

Teppich- und Kunststoffböden
Linoleum - Kork - Laminat - Parkett
Kettelservice

Sonnen- und Insektenschutz - Markisen - Plissees

Musterausstellung:
Langenhagen, Am Pferdemarkt 58 - Tel. 0511/7 24 79 85

Ausmessung kostenlos

Lieferung bis 15 km kostenlos



GESUNDER START IN DEN TAG...
...für Schulkinder und alle, die nach dem Urlaub im Alltag fit und leistungsfähig bleiben wollen!

Frei von Konservierungsstoffen sind unsere Brote und Brötchen!
Täglich frisch gebacken, mit gesunden Zutaten:
Dafür verbürgt sich Ihre Familie Zwick

DAMPFBÄCKEREI

ZWICK

Konditorei

Angerstr. 1 / Ecke Kastanienallee, 30851 Lgh, Tel. 742414